

## **Ich skizziere zwei Beispiele sowie meinen Neuro-Mediations-Drei-Phasen-Ansatz. (beim ersten Gespräch gern noch konkreter).**

Zwischenmenschliche Beziehungen sind niemals frei von Konflikten. Missverständnisse, Inkonsequenz oder mangelnde Kommunikation münden allzuleicht in eine Krise, die alle Beteiligten belastet und langfristig für Schaden sorgt.

Es ist schon eine Weile her, als mich eine junge Frau kontaktierte und um Unterstützung bat. Sie arbeitete als Rechtsanwaltsfachangestellte in einer renommierten Kanzlei und besaß zweifelsohne Know-How. Doch da das Rechtssystem noch immer eine Männerdomäne ist, wurde sie an ihrem Arbeitsplatz nicht ernst genommen und von ihren Vorgesetzten permanent subtil herabgewürdigt. „Für die bin ich nur eine bessere Tippse“, fauchte sie. Diese Situation belastete die Frau so sehr, dass sie schließlich selbst an ihren Fähigkeiten zweifelte und sich für ihre unterstellte Inkompetenz verurteilte.

Ähnlich erging es einem Arzt, der mich kürzlich anrief. Er war in der Gefäßchirurgie tätig und ein Experte in seinem Fachgebiet. Der Chefarzt wusste seine Fähigkeiten jedoch nicht zu schätzen und zog bei allen größeren Operationen einen Kollegen vor, der zwar deutlich weniger Erfahrung besaß, dafür aber jedes Wochenende mit ihm Tennis spielte. Der Arzt suchte schließlich frustriert das Gespräch mit seinem Vorgesetzten, doch der wies die offensichtliche Bevorzugung des Kollegen von sich und tat ihn als „Spinner“ ab. Die Fronten verhärteten sich dadurch nur noch mehr.

Mit der SYSTEMICST<sup>TM</sup> NeuroMediation helfe ich Betroffenen oder Vorgesetzten dabei, Konflikte wie diese zu lösen und die Verständigung zwischen den Beteiligten wiederherzustellen. Die Spezifika meines neurobiologischen Ansatzes verlangen es zugleich, sich in das Gegenüber hineinzusetzen – wodurch Vertrauen leichter entsteht.

Wie kann das gelingen? Mein Lösungsansatz unterteilt sich in drei Phasen:

### **1: Einführung**

- Ein erstes, offenes Gespräch ermöglicht einen Initialeindruck von dem Leben, das Sie führen, und den Zielen, die Sie verfolgen. Sie und ich werden Ihre individuellen, sozialen und beruflichen Interessen besprechen.
- Wir werden uns dem Auslöser nähern, der Ihre Fragestellung oder Krise ausgelöst hat.

### **2: Supervision (Kurzfassung)**

- Ich schlage vor, dass wir uns 12-15 mal für je ca. 2 Stunden treffen inkl. Abschlussbericht.
- Im ersten Drittel analysieren und verstehen wir Ihre üblichen Vorgehensweisen, die Sie anwenden, wenn Sie unter Druck sind.
- Im zweiten Drittel optimieren wir Ihre Lösungsstrategien.
- Im dritten Drittel werden diese automatisiert und somit ein Teil von Ihnen.
- Zusammen entwickeln wir eine Checkliste, die Automatisierung unterstützt und die Sie regelmäßig konsultieren werden.

### **3: Ergebnissicherung**

- In einer Schlussbesprechung werden Sie mich instruieren, wie die Checkliste umzusetzen ist, und sich bereit erklären, sie selbst regelmäßig zu verwenden.
- Wir werden die Möglichkeit optionaler Aktualisierungen besprechen.
- Bei Eignung ist die Qualifizierung als firmeninterner Mediator möglich.

Die Konfliktlösung steht bei meinem Ansatz immer im Vordergrund. Darüber hinaus entwickle ich mit den Parteien organisatorisch geprüfte und erprobte Gefühls-, Denk- und Handlungsabläufe, die selbstverständlich auch im privaten Kontext hilfreich sind. Somit wird ihre Lebensqualität signifikant und nachhaltig positiv transformiert.